Die Aera von Paltos

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **8 (1898)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

über einem stehenden *Adler* von vorn, die Flügel weit ausgebreitet, Kopf rechtshin. Vor dem Porträt in senkrechter Stellung *Thyrsos,* an jeder Spitze ein Beerenbüschel, in der Mitte des Schaftes Tänien.

Gr. 13,15. Im Handel. — Tafel II Nr. 21.

Die Tetradrachmen mit dem Buchstaben O im Felde (a. a. O. Nr. 17 und 18) können nicht Orthosia gehören, weil auf den verschiedenen Exemplaren mit gleichem Symbol dieser Buchstabe mit anderen, A und H, wechselt.

Gaza.

9. S. 26. — M. ΟΠ. ANT | ΩN. KAI. Brustbild des Diadumenianus mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΔHMAPX. | ЄΣ. VΠATOC T. A. Adler wie auf Nr. 7, mit *Keule* unter den Füssen; zwischen diesen *Stern* mit sechs Strahlen und im Felde rechts oben ϟ.

Gr. 14,50. Löbbecke.

Die Aera von Paltos.

1. Br. 27. — IMP. C. MA. AYR. SE. ALE[XANDER]. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΠAΛ | THN | ϢN auf drei Zeilen oben, im Abschnitt VϟA (491). Die vor ihren Pferden stehenden nackten *Dioskuren* mit Speer von vorn, die Köpfe und die der Pferde einander zugewandt.

Löbbecke. — Vgl. Mionnet V 267, 827 mit angeblich Commodus.

2. Br. 25. — IVLIA MA[MEA AYG]. Brustbild der Julia Mamaea mit Mondsichel an den Schultern rechtshin.

℞. ΠAΛT *l.,* T[HNϢN] *r.,* im Felde V | ϟ (490) und links M oder ΛA. Stehende *Athena* linkshin, auf der Rechten

die ihr zugewandte Nike mit Kranz, die Linke an Schild und Speer; vor ihr zu Füssen Eule (?).
M. S.

3. Br. 20. — ЄΡЄΝΙ. ЄΤΡΟΥ. ΜЄC. ΚΥ. ΔЄΚΙΟC ΚЄCA. Brustbild des Herennius Etruscus mit Gewand rechtshin.
℞. ΠΑΛΤ *l.*, ΗΝΩΝ *r.*, im Felde Η | Φ (508). Stehende *Nike* mit Kranz und Palmzweig linkshin.
M. S.

Den Cäsartitel erhielt Herennius Etruscus im Laufe des Jahres 250, den des Augustus im folgenden Jahre, das auch sein Todesjahr war [1]. Das Datum 508 bedingt folglich eine Aera, die im Herbst 259 oder 258 vor Chr. beginnt. Da das erste Jahr der Zeitrechnung des benachbarten *Arados* vom Herbst 259 bis Herbst 258 läuft, so steht der Annahme dieser Aera für Paltos nichts entgegen. Es fallen demnach die Daten 490 und 491 der Münzen des Alexander und der Mamaea auf die Jahre 232 und 233 nach Chr.

Die übrigen datirten Münzen von Paltos bereiten keine Schwierigkeiten. Das einzige richtig gelesene Datum bei Mionnet [2], ΗΝΥ (458), ist nicht auf die Zeit des Elagabalus, sondern auf die des Severus zu beziehen. Die übrigen Lesungen sind falsch, und die auf Grund derselben berechneten beiden Aeren von 239 und 97/81 vor Chr. ebenfalls. Nach den gesammelten Abgüssen der in Paris, London, Berlin, im Haag und in der Sammlung Löbbecke vorhandenen, insgesammt unvollkommenen Exemplaren sind die bisherigen Beschreibungen folgendermassen zu berichtigen:

4. Br. 26. — ΑΥΤ. ΚΑΙ. | CЄΠ. CЄΟΥ. Kopf des Sept. Severus mit Lorbeer rechtshin.

[1] Cagnat, *Cours d'épigraphie latine* (2) S. 197.
[2] Mionnet V 267, 828-830; *Suppl.* VIII 184, 275.

℞. HNV (458) IOYΛIA ΔOMNA|[AV?], im Felde rechts ΠAΛTHN. Brustbild der Julia Domna rechtshin.

Vgl. Mionnet V 267, 828 und *Suppl.* VIII 184, 275, das eine Mal mit ΣϤB, das andere mit ΘϤΘ.

Paris.

Haag.

Löbbecke.

5. Br. 26. — Vs. ebenso.

℞. [HN]V. I. ΔOMNA ЄΓ. ΠAΛTH und im Felde rechtshin NΩ. Brustbild wie oben.

Brit. Museum. — Vgl. Mionnet V 267, 829 mit angeblichem Datum ЄT.

6. Br. 26. — Vs. ebenso.

℞. ..IPHΛ (?) *l.*, ΠAΛTHN | ΩN *r.* *Weibliches Brustbild* mit Thurmkrone auf einem Throne mit Rücklehne rechtshin.

Berlin. — Vgl. Wiczay, *Mus. Hedervar.* Taf. XXVI 564 und Mionnet *Suppl.* V 184, 274.

Brit. Museum.

7. Br. 26. — Aufschrift undeutlich. Brustbild des Severus mit Lorbeer und Mantel rechtshin; auf diesem Gegenstempel mit CA..

℞. ΓAA. Δ (?) *l.*, ΠAΛTHNΩN *r.* und im Felde rechts HNY. Derselbe Typus.

Berlin.

8. Br. 28. — AYTO..... | ANTΩNЄINOC. Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. Ebenso.

Paris. Mionnet V 267, 830 wo auf der Rs. falsch ΠAYΛA gelesen und der Kopf der Vs. deshalb Elagabalus statt dem unverkennbaren Caracalla gegeben ist.

Berlin.

Die Prägungen dieser Gruppe paltenischer Münzen beschränkt sich offenbar auf das Jahr 200 nach Chr., als Severus mit Julia Domna und Caracalla im Oriente weilte.

Das auf den *Thron* gestellte *Brustbild* kommt, in einer Aedicula, auch auf Münzen der Nachbarstädte Gabala und Laodikeia vor. Die unklaren Beischriften auf den Nrn. 6 und 7 scheinen verschieden zu sein; Sestini erfand für ..ΙΡΗΛ auf Nr. 6 die Ergänzung [ΔΟΜΝΑ] ΑΥΓ. ϹΤΡ. ΜΑ. An ΑΥΡΗΛιανῶν ist wegen der Form des dem Ρ voranstehenden Buchstabens nicht zu denken. Es muss also zur richtigen Lesung dieses Theils der Legende das Auffinden besserer Exemplare der Münzen abgewartet werden.

Antiocheia Gerasa.

Vor einigen Jahren habe ich im Handel zwei Münzen syrischer Fabrik gesehen, die mir einer Anzeige werth erscheinen :

1. Br. 24. — ΑΥΤ. ΚΑΙϹ. Μ. | ΑΥΡ. ΑΝΤΩΝ (?). Brustbild des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

℞. ΑΝ. ΤΩ ΠΡ. | ΧΡ. ΤΩ ΠΡ Γ.. Stehende *Tyche* mit Thurmkrone, Steuerruder und Füllhorn linkshin, hinter ihr der stehende Kaiser (?) in Toga von vorn, Kopf rechtshin.

2. B. 19. — ΑΥΤΟΚ. ΚΑΙϹΑΡ | Λ. ΟΥ..... Brustbild des Lucius Verus mit Lorbeer und Mantel linkshin.

℞. ΑΝ. ΤΩ ΠΡ. | ΧΡ. ΤΩ ΠΡ. Γ | Ε. *Tyche* mit Thurmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen sitzend, den Oberkörper zurückgewendet und in beiden gesenkten Händen rechtshin Aehren haltend. Zu ihren Füssen der linkshin schwimmende Flussgott *Chrysoroas*.